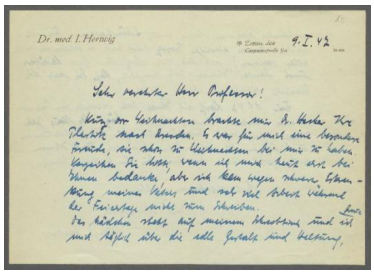
Brief von Ingeborg Hertwig an Georg Kolbe



Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Ingeborg Hertwig
Adressat*in	Georg Kolbe
Erwähnte Personen	Ludwig Hecker
Datierung	09.01.1947
Umfang	1 Brief, 1 Blatt
Erwerbung	Nachlass Georg Kolbe, übergeben von Maria von Tiesenhausen 2002
Inventarnummer	GK.147
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1508057
Rechte	Rechte vorbehalten - Freier Zugang

Inhaltsangabe

Hertwig berichtet, dass L. Hecker eine Plastik von Kolbe für sie nach Dresden gebracht hat. "Das Mädchen" [Statuette, 1925] sei nun ihr einziger Besitz, da sie alles in Schlesien verloren habe.

Transkription

(Dr. med. I. Hertwig, (10) Zittau, Carpzovstraße 9a, den) 9.I.47

Sehr verehrter Herr Professor!

Kurz vor Weihnachten brachte mir Dr. Hecker(1) Ihre Plastik(2) nach Dresden. Es war für mich eine besondere Freude, sie schon zu Weihnachten bei mir zu haben. Verzeihen Sie bitte, wenn ich mich heute erste bei Ihnen bedanke, aber ich kam wegen schwerer Erkrankung meines Vaters und sehr viel Arbeit während der Feiertage nicht zum Schreiben.

Das Mädchen steht auf meinem Schreibtisch und ich {freue} mich täglich über die edle Gestalt und Haltung,

entdecke immer wieder neue Schönheiten. Sie ist wirklich mein einziger Besitz (ich habe in Schlesien alles verloren), ich bin sehr stolz und froh darüber und danke Ihnen sehr herzlich, daß Sie mir die Plastik überlassen haben.

G K
M

Georg Kolbe Museum, Berlin 13.11.2026

Für 1947 darf ich Ihnen, sehr verehrter Herr Professor, meine besten Wünsche sagen. Möge das Neue Jahr Ihnen eine reiche Entschädigung für die Entbehrungen und Sorgen der letzten Jahre bringen und Ihnen volle Gesundheit bewahren für Ihr weiteres Schaffen.

Mit ergebenen Grüßen

Ihre dankbare
Inge Hertwig.

Anmerkungen

(1) Hecker, Ludwig (1904 – ?), Jurist, ab 1943 Vorstandsmitglied der Oberschlesischen Hydrierwerke, vorher bei der Schering AG, Berlin

(2) Werk Georg Kolbes, Statuette, 1925